

## Werkverzeichnis Georg Kolbe



|                  |  |
|------------------|--|
| WVZ-Nr.          | W 28.026   |
| Titel            | Rathenau-Brunnen, Entwurf I                      |
| Künstler*in      | Georg Kolbe<br>Emil Rathenau<br>Walther Rathenau |
| Datierung        | 1928/29 (Entwurf)                                |
| Material/Technik | Gips   |
| Maße             | unbekannt  |
| Bezeichnung      | Signatur: unbekannt                              |
| Auflage          | nicht gegossen                                   |

## Text

Nachdem die Bemühungen um ein Denkmal für den einem Attentat erlegenen Deutschen Außenminister Walther Rathenau an der Mordstelle in der Berliner Koenigsallee gescheitert waren (W 28.025), ergriff schließlich 1927 die AEG die Initiative für ein größeres Rathenau-Denkmal, das nun nicht nur den umstrittenen Politiker Walther Rathenau, sondern auch seinen Vater Emil, den Gründer der AEG, ehren sollte. Figürliche Entwürfe des Münchener Bildhauers Hermann Hahn, der schon für die AEG und die Familie Rathenau gearbeitet hatte, stießen auf Ablehnung. Im Frühsommer 1928 wurde Georg Kolbe in das Vorhaben eingebunden und zunächst bei einem Besichtigungstermin der geeignete Standort des Denkmals in den Rehbergen bestimmt, einem ehemaligen Truppenübungsplatz, der seit 1926 in einen Volkspark umgewandelt wurde.

Die offensichtlich für Kolbe von Anfang an bestimmende Brunnenidee variierte er in mehreren Zeichnungen (Z392–Z395, Z546–Z554, Z559–Z560) und Modellen (W 28.026–W 28.028), wobei er schnell die Form einer Spirale favorisierte, die er in verschiedenen Formvarianten durchspielte (Z 393–Z394, Z551–Z554, Z559–Z560). In ähnlich filigraner Form wie der „Entwurf I“ ließ Georg Kolbe für seinen Skulpturenhof eine „Brunnenspirale“ (W 30.006) herstellen.

## Standort / Besitz

Gips – nicht erhalten

## Literatur

Berger 1987 – Ursel Berger: Steuerschraube oder Rathenau-Brunnen. Vor- und Nachgeschichte der Berliner Rathenau-Denkmäler, in: Museumsjournal, Nr. 1 (August 1987), S. 10–15, S. 12f.

Berger 1993 – Ursel Berger: „Unsere Unreife für künstlerische Nationalaufgaben“. Projekte für Rathenau-Denkmäler in Berlin, in: Die Extreme berühren sich. Walther Rathenau 1867–1922 (Ausst.-Kat. Deutsches Historisches Museum), Berlin 1993, S. 247–254, S. 249

Berger 2014/III – Ursel Berger: „Der Judenrepublik gewidmet“. Der Rathenau-Brunnen im Volkspark Rehberge und die früheren Berliner Projekte für ein Rathenau-Denkmal, in: Sven Brömsel, Patrick Küppers, Clemens Reichhold (Hrsg.): Walther Rathenau im Netzwerk der Moderne (Europäisch-jüdische Studien, Beiträge, Bd. 19), Berlin/Boston 2014, S. 70–86, S. 79

